

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	18.10.2022	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Antrag der Fraktion der Freien Wähler zur Prüfung der Möglichkeit von Waldbestattungen

- Beratung und Beschlussfassung

Die Identifikation von geeignet erachteten Flächen für Waldbestattungen auf der Gemarkungsfläche Markdorf ist durch den Forst erfolgt. Ausgewählt wurde eine Waldfläche beim Sportpfad, eine Fläche oberhalb von Fitzenweiler und die Fläche Bürgerholz bei Gangenweiler. Zur Lage dieser Flächen ist eine Karte beigefügt. Weitere Flächen können nach einer forstfachlichen Beurteilung nicht in Betracht gezogen werden. In einer Begehung mit Vertretern einer erfahrenen Betreiberfirma wurde für diese Flächen eine Einordnung nach folgendem Schema vorgenommen:

- Größe der Waldfläche, ca. 20 – 25 ha mit der Möglichkeit der Erweiterung
- Erreichbarkeit mit dem Fahrzeug
- Waldnahe Parkplatzfläche
- Wegesituation zu den Bestattungsplätzen
- Erreichbarkeit auch mit Rollator oder Rollstuhl
- Überwiegend Laubwaldbestand, eingestreuter Nadelbaumbestand kein Hindernis
- Keine rechtlichen Einschränkungen bezogen auf die Flächen

Die Fläche Sportpfad und die Fläche oberhalb von Fitzenweiler wurden nach diesem Prüfschema im Rahmen der Besichtigung ausgeschieden. Als sehr herausforderungsvoll zeigte sich die Fläche Bürgerholz oberhalb von Gangenweiler. Aufgrund der festgestellten Problematiken bedurfte diese Lage einer weitergehenden Betrachtung. Das abschließende Ergebnis zu dieser Fläche haben wir nunmehr am 23.09.2022 erhalten.

Eine langfristige Entwicklung der Fläche für Waldbestattungen wird nicht ausgeschlossen. Aufzubauen wäre die erforderliche Expertise und abzustimmen wäre die Bereitschaft zu langfristigen Investitionen. Im Osten der Fläche sollte ein weiterer Parkplatz angelegt werden.

Unabhängig davon ist der Forst zu folgender eigener Beurteilung für diese Fläche gelangt:

- Viel und starkes altes Holz, würde die Holzernte erschweren. Trockene und abgehende Tannen stellen zukünftig ein erhöhtes Problem der Verkehrssicherung dar.
- Der Aufwand für Gassen zu den Bestattungsbäumen wäre bei der Naturgewalt des extrem schnellwachsenden Untergehölzes extrem groß.
- Alle Wälder im Stadt-/Spitalwald Markdorf werden stark touristisch angenommen. Der Wald „Bürgerholz“ ist nahezu der einzige, in dem uneingeschränkt der wirtschaftlichen Forstnutzung nachgegangen werden kann.
- Unter jagdlichen Aspekten ergäbe sich hier Konfliktpotential mit den Pächtern.

Der Forst hält in seinem Fazit fest, dass eine Ermöglichung von Waldbestattungen aus forstwirtschaftlicher Sicht in dieser Lage einen großen Eingriff in die tägliche forstwirtschaftliche Arbeit bedeuten würden. Um die Belange von Waldbestattungen zu berücksichtigen, bräuchte es nach Einschätzung des Forstes eine Vorlaufzeit von ca. 5 Jahren. Eine Begleitung des Projektes wäre allerdings mit dem derzeitigen Personalstand nach der erfolgten Einschätzung nicht zu leisten. Erträge aus einer forstwirtschaftlichen Nutzung wären grundsätzlich nicht zu erzielen. Im Ergebnis dieser Beurteilungen erscheint die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten im Wald wirtschaftlich nicht darstellbar zu sein. Der Wegfall von Erlösen aus der Waldbewirtschaftung, der eintretende Investitionsbedarf und der erwartete Pflegeaufwand sowie der zusätzliche Personalbedarf würden die in Rede stehenden Erlöse deutlich übersteigen. Zusammenfassend gelangt die Verwaltung zum Ergebnis, dass geeignete Flächen für Waldbestattungen nicht verfügbar sind. Die Verwaltung bittet um Beratung und regt bei diesem Sachstand an, den Antrag der Fraktion der Freien Wähler als bearbeitet zu betrachten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.05.2022 für bearbeitet zu betrachten.

Karte Bewertung durch Förster

Antrag der Freien Wähler zur Prüfung Möglichkeit eines Friedwaldes in Markdorf _

09.05.2022